

Atriumhaus in Herne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 12: **Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332060>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

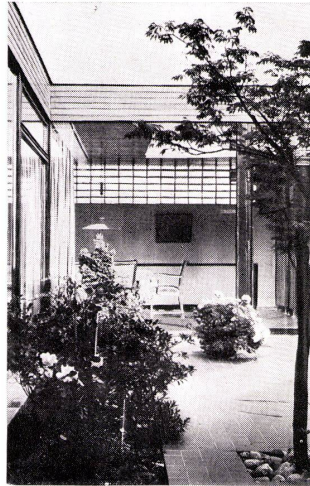
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dieter C. P. Knoblauch

Atriumhaus in Herne

Da die Gegend hinter dem Grundstück recht ungünstig ist und da der Bauplatz relativ klein war, wünschte der Bauherr ein Atrium, in dem man sich ungestört aufhalten kann. Heute steht fest, daß dieser Wunsch – trotz Ruhrgebiet (Schmutz) – richtig war. Der Architekt erwähnt besonders, daß die Bauherrschaft ihm weitgehend freie Hand ließ und daß auch die Stadtverwaltung mit der Genehmigung praktisch sofort einverstanden war, obwohl viele Dispense erteilt werden mußten. Alle Wohn- und Schlafräume liegen im Erdgeschoß. Zwei Werkräume, Abstellraum, Heizung usw. wurden im Untergeschoß angeordnet. Das Flachdach ist eine Stahlbetonkonstruktion mit Wärmeisolierung aus Hartschaum und unterer sichtbarer Holzverschalung. Die Wohnräume haben lederbraunen Klinkerboden mit Fußbodenheizung.

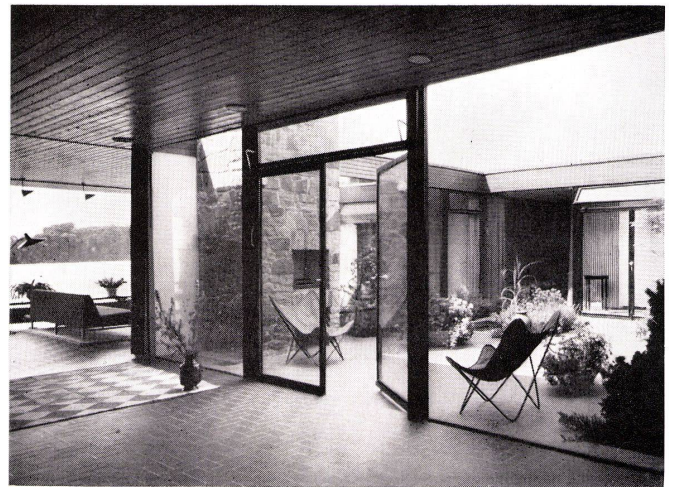


1

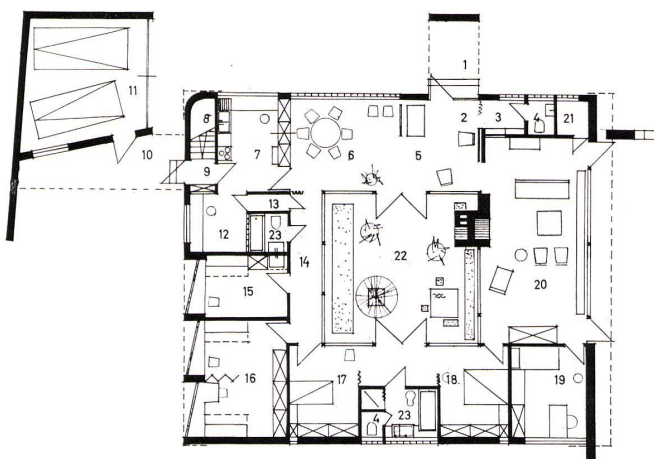


2

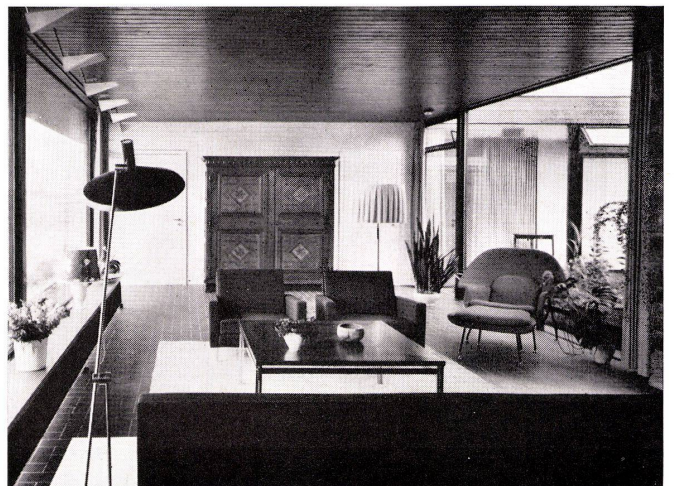
- 1 Atriumsdetail. Im Hintergrund der Eßplatz.
- 2 Vorderfront an der Straße. Man blickt vom Wohnraum über die Straße auf ein Feld.
- 3 Blick von der Halle in das Atrium. Links Wohnraum.
- 4 Der Wohnraum.



3



- 5 Grundriß 1:300.
- 1 Gedeckte Vorfahrt
- 2 Eingang
- 3 Garderobe
- 4 Toilette
- 5 Halle
- 6 Essen
- 7 Kochen
- 8 Kellerabgang
- 9 Putzflur und Nebeneingang
- 10 Gedeckte Verbindung zur Garage
- 11 Garage
- 12 Hausarbeit
- 13 Begehbarer Putzschrank
- 14 Spielflur
- 15 Sohn
- 16 Töchter
- 17 Zimmer des Herrn
- 18 Zimmer der Dame
- 19 Studio
- 20 Wohnen
- 21 Abstellen (für Gartenmöbel vor dem Haus)
- 22 Atrium mit Wasserbecken, Pflanzungen usw.
- 23 Bad



4